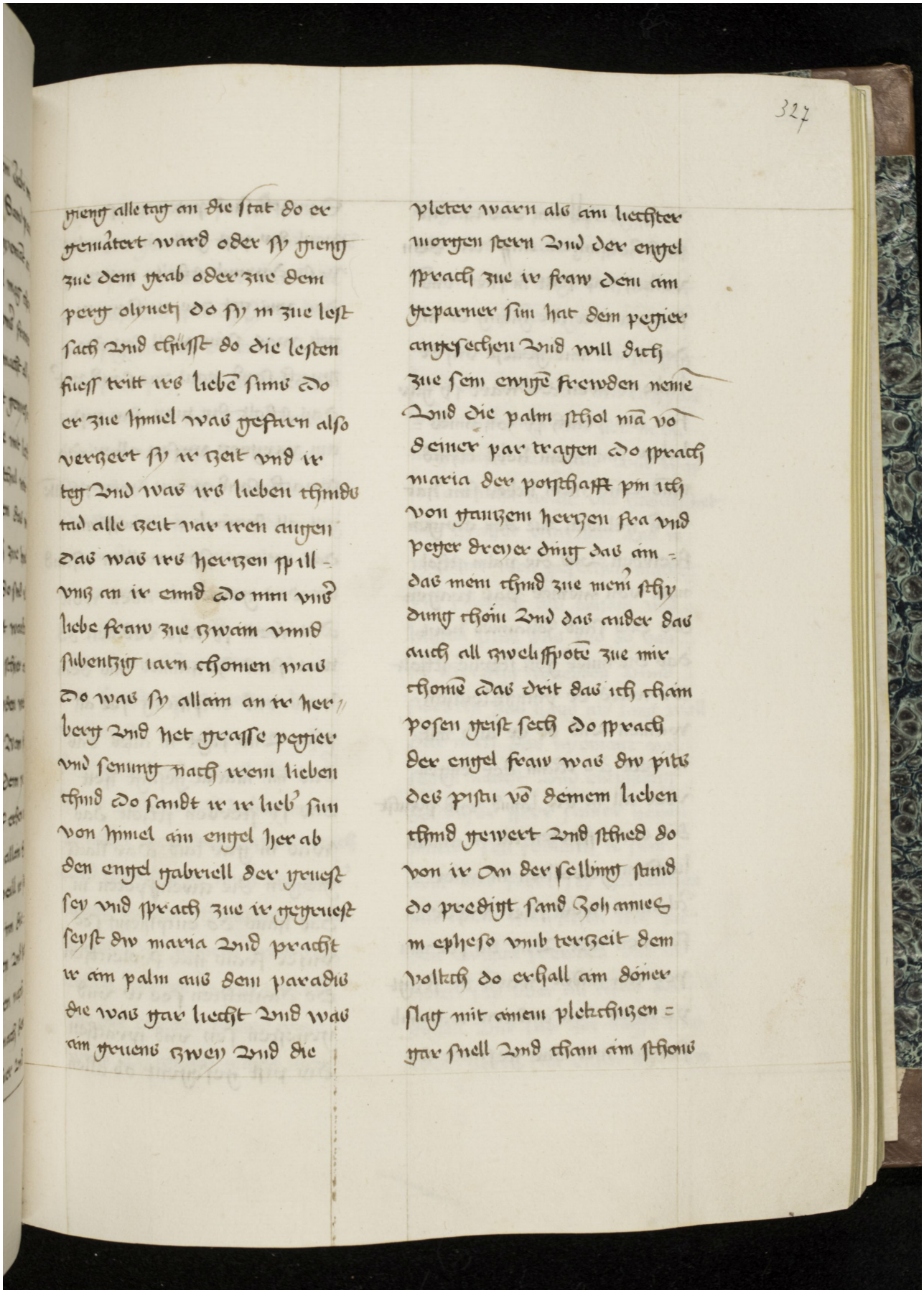
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



327

gieng alle tag an die stat do er
gemartert ward oder sy gieng
zue dem grab oder zue dem
perg olyneti do sy m zue lost
sach Vnd chrisst do die lesten
fiess treitt irs liebe sims do
er zue himel was gefaren also
verzert sy ir zeit vnd ir
tag Vnd was irs lieben chindes
tod alle zeit var iren augen
das was irs herzen spill -
vnz an ir end do mini vnser
liebe fraw zue zwaim vmid
sibentzig iaren chonien was
do was sy allain an ir her
berg Vnd het grasse perger
vnd senung nach irem lieben
chind do sandt ir ir lieb sun
von himel ain engel her ab
den engel gabriell der grueset
sey vnd sprach zue ir gegrueset
seyst dw maria Vnd pracht
ir ain palm aus dem paradis
die was gar liecht Vnd was
ain grueens zweig Vnd die
pleter warn als ain liechter
morgen stern Vnd der engel
sprach zue ir fraw dein ain
geparner sun hat dein perger
angesechen Vnd will durch
zue sein ewige freuden neme
Vnd die palm schol nim vo
deiner par tragen do sprach
maria der botschafft pm ich
von ganzem herzen fra vnd
peger dreyer ding das ain -
das mein chind zue mein schy
ding chom Vnd das ander das
auch all zwelifbote zue mir
chome das drit das ich cham
posen geist sech do sprach
der engel fraw was dw pitst
des pistu vo deinem lieben
chind gewert Vnd schied do
von ir Vn der selbing stund
do predigt sand Johannes
in epheso vmb terzeit dem
volkch do erschall ain doner
slag mit ainem pletzchizen -
gar snell Vnd cham ain schous